

ARCWAY Cockpit 3.4

Standardbericht und Formatvorlagen

ReadMe



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Format- und Berichtsvorlagen in ARCWAY Cockpit	4
3. ARCWAY Cockpit 3.4 Standard-Berichtsvorlage.....	4
3.1 Platzhalter-Ordner	6
3.2 Konfigurationsvariablen	6
3.3 Format-Variablen.....	7
4. ARCWAY Cockpit 3.4 Standard-Formatvorlagen.....	8

1. Einleitung

Dieses Dokument beschreibt den in ARCWAY Cockpit 3.4 enthaltenen Standardbericht und die dazu passenden Formatvorlagen. Anhand des Dokumentes erfahren Sie, wie Sie die Ausgabe des Standardberichtes mit wenig Aufwand auf Ihre Bedürfnisse anpassen können.

2. Format- und Berichtsvorlagen in ARCWAY Cockpit

Zum Erstellen von Berichten in ARCWAY Cockpit werden zwei Arten von Vorlagen benötigt, Berichtsvorlagen und Formatvorlagen. Berichtsvorlagen (*.rpttpl-Datei) definieren den Inhalt des Berichtes, Formatvorlagen das Aussehen für ein bestimmtes Ausgabeformat. Mit ARCWAY Cockpit können sie Berichte in folgenden Ausgabeformaten erstellen:

Ausgabeformat	benötigte Formatvorlage
HTML	Cascading Style Sheet (*.css)
Word	Word Template (*.dot)
Word-XML (2003)	Word XML Template (*.xml)

ARCWAY liefert für jeden Vorlagentyp Standardvorlagen, die sich in Projekten bewährt haben und die durch kleinere Anpassungen gut an gängige Anwendungsfälle angepasst werden können. Diese Standardvorlagen werden in diesem Dokument beschrieben.

3. ARCWAY Cockpit 3.4 Standard-Berichtsvorlage

Die Standard-Berichtsvorlagendatei (*.rpttpl) finden Sie als Bestandteil von Beispielprojekten oder als eigenständige Datei unter www.arcway.com/downloads.

Die Berichtsvorlage definiert die Struktur des Berichtes, also die Auswahl und Reihenfolge von Kapiteln, Absätzen und Plänen im Dokument. Sie definiert nicht, wie diese Inhalte ausgegeben werden sollen. Dies wird in der jeweiligen Formatvorlage definiert (siehe Kapitel 4). Der folgende Screenshot zeigt einen Ausschnitt eines Berichtes, der auf Grundlage der Standard-Berichtsvorlage erstellt wurde.

2. Projektgegenstand

In diesem Abschnitt wird der Aspekt „Was soll das Projekt erreichen?“ aufgezeigt. Es werden alle Geschäftsprozesse, Systeme und Schnittstellen, die von dem Bestellprozess betroffen sind, mit den notwendigen Anpassungen beschrieben.

2.1 Fachliche Betrachtung

In diesem Abschnitt wird das Projekt aus der Perspektive der Fachabteilungen betrachtet. D.h. es werden alle projektrelevanten fachlichen Daten und Prozessabläufe aufgenommen. Für den Überblick aus fachlicher Sicht dient die Fachlandkarte. Einzelne Fachfunktionen können detaillierter in separaten Plänen dargestellt werden.

Fachlandkarte

Das Diagramm zeigt die Fachlandkarte mit verschiedenen Funktionsbereichen wie Kundenanfrage, Kundenanmeldung, Kundenanfragebearbeitung, Bestandsverwaltung, Warenanfragebearbeitung, Lagerplan, Lieferantenmanagement, etc. Es enthält auch zwei Textboxen mit Erklärungen zur Fachlandkarte.

Die Fachlandkarte soll einen Überblick über die verschiedenen Schnittstellen und deren Einbindung in bestehende Strukturen für den Projektanfang ermöglichen. Sie dient als Grundlage für die Identifizierung von Schnittstellen zu anderen Systemen und Prozessen im Unternehmen.

In einem Fachlandkartenmodell werden zentrale Daten aus der Fachlandkarte herausgehoben und in einem zentralen Datenmodell dargestellt. Dieses Modell dient als Grundlage für die Identifizierung von Schnittstellen zu anderen Systemen und Prozessen im Unternehmen.

Abbildung 1 - Fachlandkarte

Die Fachlandkarte beschreibt ein abstrahiertes Modell in dem die unterschiedlichen Fachbereiche, deren Fachfunktionen und ihre Schnittstellen, und die Fachdaten, die an den Schnittstellen ausgetauscht werden, dargestellt werden.

Planenelemente mit weiteren Informationen

Auslieferung (S. 27)
Der Versand einer in einem Kundenauftrag festgelegten Menge von Waren an die dort angegebene Adresse. Die Auslieferung eines Kundenauftrags kann in Teillieferungen erfolgen.

Auswertungen (S. 27)
Auswertungen sind Berichte, die vom Vertriebscontrolling erstellt werden und dienen zur Aus- und Bewertung der aktuellen Vertriebsaktivitäten.

Bedarfsmeldung (S. 27)

© ARCWAY AG
Erstellt mit ARCWAY Cockpit

Seite 7

Die Kapitel im erzeugten Bericht entsprechen dabei im Wesentlichen den Ordnern im Projekt-Navigator Ihres Projektes in ARCWAY Cockpit. Im Folgenden sehen Sie die Kapitelstruktur des Beispielprojektes AutoFlott auf der linken Seite, die rechte Seite zeigt das Inhaltsverzeichnis des erzeugten Berichtes.

Projekt-Navigator

- lokaler Rechner (angemeldet als aschenbr)
- ARCWAY Cockpit Beispielprojekt AutoFlott
 - Einleitung
 - [Ziele]
 - [Projektbeteiligte]
 - Projektgegenstand
 - Fachliche Betrachtung
 - Fachlandkarte
 - Details
 - Prozesse
 - Daten
 - Fachdaten Lieferant
 - Technische Betrachtung
 - Organisatorische Betrachtung
 - [Funktionale Anforderungen]
 - [Nicht-funktionale Anforderungen]
 - [Glossar]
 - [Offene Punkte]
 - [Index]
 - [Interne Informationen]
 - Projektbeteiligte
 - Berichtsvorlagen
 - Formatvorlagen
 - Lastenheft

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
1.1 Ziele	5
1.2 Projektbeteiligte	5
2. Projektgegenstand	7
2.1 Fachliche Betrachtung	7
2.1.1 Details	9
2.1.2 Prozesse	10
2.1.3 Daten	16
2.2 Technische Betrachtung	17
2.3 Organisatorische Betrachtung	19
3. Funktionale Anforderungen	22
4. Nicht-funktionale Anforderungen	25
4.1 Bedienbarkeit	25
4.2 Performance	25
4.3 Anforderungen an die IT-Architektur	25
4.4 Sicherheit	25
4.5 Rechtliche Anforderungen	20
5. Glossar	27
6. Offene Punkte	38
7. Index	39
7.1 Pläne	39
7.2 Anforderungen	39
7.3 Globale Elemente	39

Durch Ändern der Reihenfolge der Ordner im Projekt-Navigator per Drag and Drop können Sie auch die Reihenfolge der Kapitel im erzeugten Dokument verändern.

3.1 Platzhalter-Ordner

Bei genauerer Betrachtung der Ordnernamen im Projekt-Navigator werden Sie feststellen, dass ein Teil der Ordnernamen in eckigen Klammern geschrieben ist. Dies sind sogenannte „Platzhalter-Ordner“. Sie repräsentieren bestimmte Informationen wie z.B. Projektbeteiligte die in ARCWAY Cockpit außerhalb des Projekt-Navigators gepflegt werden. Beim Erstellen des Berichtes werden diese Informationen an der Stelle ausgegeben, an der sich der passende Platzhalter-Ordner befindet.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht und Beschreibung aller Platzhalter-Ordner die im Standardbericht definiert sind.

Platzhalter-Ordner	Beschreibung
[Projektbeteiligte]	Ausgabe der Projektbeteiligten, die im Projekt-Navigator gepflegt werden.
[Glossar]	Ausgabe der globalen Elemente (bzw. der Repository-Elemente).
[Offene Punkte]	Ausgabe der offenen Punkte, die in der Perspektive Offene Punkte gepflegt werden.
[Index]	Ausgabe eines Index-Kapitels mit Links auf alle Pläne, Anforderungen und globalen Elemente.
[Interne Informationen]	Dieser Ordner wird im Bericht nicht ausgegeben. Sie können diesen Ordner nutzen um bestimmte Ordner oder Pläne explizit nicht im erzeugten Bericht auszugeben, in dem Sie die entsprechenden Ordner einfach in diesen verschieben.
[Historie]	Ausgabe einer tabellarischen Änderungshistorie des gesamten Projektes. Hinweis: Nur Enterprise Edition!
[Änderungsdetails]	Ausgabe einer ausführlichen Übersicht über die letzten zwei Änderungszeitpunkte. Dabei werden alle Elemente aufgelistet, die von den Änderungen betroffen sind. Die Anzahl der berücksichtigten Änderungszeitpunkte wird durch eine Variable definiert (siehe unten). Hinweis: Nur Enterprise Edition!
[<i>Name eines Anforderungssatzes</i>]	Ausgabe aller Anforderungen des entsprechenden Satzes aus der Perspektive Anforderungen, z.B. [Fachliche Anforderungen].

3.2 Konfigurationsvariablen

Die Standard-Berichtsvorlage ist so geschrieben, dass sich das Ausgabeverhalten mit wenig Anpassungen an gängige Anwendungsfälle anpassen lässt. Öffnen Sie dazu die *.rpttpl-Datei mit einem Text-Editor. Gleich zu Beginn der Datei finden Sie eine Liste von Variablen, mit denen Sie die Ausgabe des Berichtes steuern können. Um die Änderungen in Ihrem Projekt zu übernehmen, müssen Sie die Datei speichern und über das Kontext-Menü des Projekt-Navigators in Ihr Projekt laden. Die folgende Tabelle zeigt alle Konfigurationsvariablen und deren Bedeutung.

Konfigurationsvariable	Beschreibung
<code>cfgWriteEmptyChaptersAndSections</code>	Gibt an, ob leere Ordner im Bericht ausgegeben werden sollen oder nicht. Standardwert: nein
<code>cfgWriteNotMaintainedProperties</code>	Gibt an, ob die Bezeichner von Attributen ausgegeben werden sollen, auch wenn für die Attribute kein Wert festgelegt wurde. Standardwert: nein
<code>cfgWriteModificationData</code>	Gibt an, ob die Erzeugungs- und Änderungsinformationen an Daten wie Anforderungen oder globalen Elementen ausgegeben werden sollen. Standardwert: ja
<code>cfgWriteUEsForPlan</code>	Setzt das Format der Ausgabe von globalen Elementen nach einem Plan auf eine der folgenden Varianten: 0: Keine globalen Elemente nach einem Plan ausgeben 1: Nur die Namen der globalen Elemente als Links auf das Glossar ausgeben 2: Die Beschreibung der Elemente mit jeweils einem Link ins Glossar ausgeben Standardwert: 2
<code>cfgWriteRequirementsForPlan</code>	Gibt an, ob zugeordnete Anforderungen unmittelbar nach Plänen ausgegeben werden sollen. Zugeordnet bedeutet in diesem Fall, dass die Anforderungen in einem Satz enthalten sind, der genau so heißt, wie der Plan. Standardwert: ja
<code>cfgWriteRequirementReferenceGraphs</code>	Gibt an, ob zu jeder Anforderung ein Graph mit den Abhängigkeiten zu anderen Anforderungen ausgegeben werden soll. Standardwert: nein
<code>cfgNumberOfDetailsHistoryEntries</code>	Gibt die Anzahl der letzten Änderungen an, die im Kapitel [Änderungsdetails] (siehe oben) berücksichtigt werden sollen. Standardwert: 2
<code>§cfgWriteDocumentLinks</code>	Ausgabe von Dokumentenlinks zu Modellelementen, die mit dem Dokumentenmodul angelegt wurden. Standardwert: nein

3.3 Format-Variablen

Die Standard-Berichtsvorlage definiert Formate, die von den Formatvorlagen unterstützt werden müssen, damit der Bericht erstellt werden kann. Damit Sie die Formate mit wenig Aufwand ändern können, werden diese am Anfang des Skriptes als Variablen definiert. Wenn Sie z.B. in Ihrer Word-Formatvorlage statt dem Format „Standard“ ein anderes Format verwenden wollen um den Standardtext auszugeben, müssen sie nur den Wert der Variable `cfgFormatStandardText` auf den Namen Ihres Formates ändern. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über alle im Standard-Bericht definierten Format-Variablen und deren Standardwerte:

Format-Variable	Standardwert passend zu Standard-Formatvorlagen
cfgFormatImage	Image
cfgFormatStandardText	Standard
cfgFormatStandardBoldText	StandardBold
cfgFormatTitleText	ParaTitle
cfgFormatStandardSmallText	StandardSmall
cfgFormatStandardSmallBoldText	StandardSmallBold
cfgFormatStandardSmallItalicText	StandardSmallItalicGrey
cfgFormatCaption	Caption
cfgFormatStandardTable	PropertiesTable

Hinweis: Implizit werden die Formate *Titel*, *Untertitel* und *Überschrift1-9* für die Dokumententitel und die Überschriften von Kapiteln verwendet. Diese können Sie nicht über Format-Variablen ändern, sondern müssen diese in der Formatvorlage immer so anlegen.

4. ARCWAY Cockpit 3.4 Standard-Formatvorlagen

Eine Formatvorlage definiert das Aussehen des Berichtes, in dem sie den im Bericht verwendeten Formaten Attribute wie Schriftart, Farbe und Größe zuweist. Formatvorlagen für Word können im Gegensatz zu HTML zusätzlich Vorgaben für die Kopf- und Fußzeilen sowie für das Inhalts- und Abbildungsverzeichnis enthalten. Die folgenden Hinweise unterstützen Sie dabei, die gängigsten Änderungen an Word-Formatvorlagen durchzuführen. Analog zu Berichtsvorlage müssen Sie auch hier die geänderten Formatvorlagen speichern und über das Kontextmenü den Projekt-Navigators in Ihr Projekt laden, bevor die Änderungen wirksam werden.

Austauschen des Logos in Word-Vorlagen

Um das Logo in der Word-Formatvorlage auszutauschen, schalten Sie in der Word-Datei den Kopf-/Fußzeilen-Bereich in den Editiermodus (z.B. durch Doppelklick in die Kopfzeile). Sie können jetzt das ARCWAY Logo entfernen und Ihr eigenes Logo einfügen.

Sie können auch weitere Änderungen in der Kopf- oder Fußzeile vornehmen, wie z.B. neue Felder hinzufügen. Diese werden später bei der Erzeugung des Berichtes übernommen.

Ändern des Tabellen-Layouts in Word-Vorlagen

Einige Ausgaben im Bericht erfolgen in Tabellen. Um das Tabellenformat (standardmäßig: PropertiesTable) in Word 2007/2010 anzupassen, müssen Sie eine Tabelle mit diesem Format anlegen. Nachdem Sie das Format nach Ihren Wünschen angepasst haben, müssen Sie die Tabelle wieder löschen und die Word-Datei als Vorlage abspeichern.

Inhaltsverzeichnis und Abbildungsverzeichnis in Word-Vorlagen

Bei der Generierung eines Lastenheftes verwendet Word für das Inhaltsverzeichnis die Einstellungen (wie z.B. Schachtelungstiefe) des Inhaltsverzeichnisses, das auch in der Word-Vorlage zu finden ist. Will man kein Inhaltsverzeichnis anlegen, so reicht es, das Inhaltsverzeichnis aus der Word-Vorlage zu entfernen. Gleiches gilt für das Abbildungsverzeichnis.